



Extra
Wachstum
Ausgabe 008/ 20.4.2009

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe unseres Extras möchten wir Sie zu einem Experiment einladen.

Wachstum, Lernen und Erkenntnisgewinn brauchen wie gesagt Zeit und Ressourcen. Prinzipiell ist das nichts, was irgendjemand in Frage stellen würde.

Man könnte allerdings den Eindruck bekommen, dass uns Menschen das an manchen Stellen klarer zu sein scheint als an anderen. So bringen gerade diejenigen, die in ihren Beruf oder in Haushalt und Familie (oder beides) stark eingebunden sind, die Zeit und Energie für ihre eigene Weiterentwicklung nicht in der notwendigen Regelmäßigkeit auf. Es fällt nicht immer leicht, sich das einzugestehen.

Einer der Gründe dafür ist unsere innere Prioritätensetzung. Irgendwo tief in jedem von uns steckt wohl die Erkenntnis, dass es da noch Anderes gibt, das uns simpel gesagt froh und glücklich machen würde. Aber dieser Gedanke ist meist zu zurückhaltend, um gegen die selbstbewusste Wichtigkeit der Tagesaufgaben anzukommen.

Jetzt das Experiment:

Bitte besorgen Sie sich einen Blumentopf und die entsprechende Menge Blumenerde. Dort hinein setzen Sie dann einen Zitronenkern. Und jetzt messen Sie bitte in Tagen, wie lange diese Pflanze bei Ihnen überlebt.

Das kommt Ihnen vielleicht banal vor. Aber möglicherweise werden Sie auch feststellen, dass diese kleine Pflanze, wenn sie denn eines Tages ein Baum werden soll, Ihnen einiges an Aufmerksamkeit abverlangen wird, an Wasser und Wärme und - Zitronenpflanzen sind nämlich launisch - auch an Wissen. Und dieses Zitronenbäumchen ist, genau wie Ihre eigene Weiterentwicklung, nicht von so großer akuter Wichtigkeit. Eines Tages werden Sie dann möglicherweise vor dem vertrockneten, blattlosen Stämmchen stehen und feststellen, dass

es in den letzten Wochen wieder recht hektisch gewesen ist. Manchmal reicht es nicht mal für das erste Auskeimen. Ganz Tapfere beginnen dann mit einem neuen Kern von vorn. Damit aber ist das Zitronenbäumchen Ihr persönlicher Gradmesser. Denn wenn Sie für das Bäumchen schon keine Zeit hatten, war garantiert auch für Sie selbst keine übrig.

Wir wünschen viel Spaß beim Ausprobieren und gegebenenfalls später einmal bei der Zitronenernte.

Mit den besten Grüßen

Christian Weisbach & Petra Sonne

P.S. Sie sind Hobbygärtner und pflegen in Ihrem Gewächshaus seit Jahren mehrere prächtig gedeihende Zitronenbäume? Dann haben wir zwar kein Ersatzexperiment für Sie, aber die gute Botschaft, dass Sie auch keines brauchen.

© Institut für wertschätzende Unternehmensführung GbR 2009 - Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Verwendung über den privaten Gebrauch hinaus bitte nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.